

## Ein Erfahrungsbericht: Frankreichtausch mit dem Lycée Pierre Bayen

Nach einer Unterrichtsstunde am Montagmorgen begaben wir uns zum Bus, der uns von Neuss für eine Woche zu unseren Austauschpartnern nach Châlons bringen sollte. Wir freuten uns auf die erste Begegnung mit den französischen Schülerinnen und Schülern, mit denen wir zuvor nur E-Mails ausgetauscht hatten. Es dauerte fast sechs Stunden, bis wir an der französischen Schule ankamen, wo uns unsere Austauschpartner herzlich in Empfang nahmen und uns zu ihren Familien mit nach Hause nahmen. Am Abend lernten wir die Eltern und Geschwister kennen. Wir unterhielten uns über alles Mögliche und ließen den Anreisetag bei einem gemeinsamen Essen schön ausklingen.

Am Dienstag trafen wir uns um acht Uhr morgens wieder an der Schule und wurden bei einem gemeinsamen Frühstück von der Schulleiterin freundlich empfangen. Unser Besuch in Châlons fiel in die „Woche der Sprachen“, die am Lycée Pierre Bayen vorbereitet wurde. Überall in der Schule gab es kleine Ausstellungen zu internationalen Projekten und Informationen zu anderen Ländern. In der Mensa wurden an jedem Tag unterschiedliche internationale Gerichte angeboten. Nach dem Empfang besuchten wir den französischen Unterricht. Die Stunden waren sehr interessant, aber auch anspruchsvoll. Die Lehrer und Schüler haben uns freundlich empfangen, wir wurden vorgestellt und konnten auch zum Unterricht beitragen. Danach besichtigten die deutschen Schüler die nationale Zirkusschule, die in Châlons ansässig ist und mit der das Lycée Pierre Bayen auch in einigen Bereichen kooperiert, das heißt, dass Schüler auch einen sportlichen bzw. akrobatischen Schwerpunkt in ihrem Abitur wählen können. Wir konnten in der Zirkusschule bei den Proben der jungen Artisten zusehen. Bei einer Führung wurden die Geschichte des Zirkus sowie die verschiedenen Bereiche, die wir besichtigten, erklärt. Um zwölf Uhr trafen wir uns wieder mit unseren Austauschschülern zu einem Mittagessen in der Mensa der Schule. Es gab Currywurst! Nachmittags hatten wir dann noch einmal zwei Stunden Unterricht, bevor wir mit unseren Partnern wieder nach Hause gingen. Am Abend waren wir zu einer großartigen Zirkusvorstellung im „Comète“, einem großen Veranstaltungssaal der Stadt, eingeladen. Die Akteure waren Schülerinnen und Schüler des Lycée! Die Show war beeindruckend, die jungen Artisten führten alles vor, was sie gelernt hatten. Das Publikum fieberte begeistert mit, denn die Nummern, die zum Teil am Trapez und an anderen Geräten in atemberaubender Höhe und Geschwindigkeit durchgeführt wurden, waren nicht ungefährlich. Es glückte aber alles, die Vorstellung war fantastisch und vermittelte uns einen guten Eindruck von dem Zirkus, der Zirkusschule und dem Können der jungen Artisten!

Am Mittwochmorgen trafen wir uns wieder um acht Uhr, um uns auf die anschließende Stadtführung in Châlons vorzubereiten. Dabei haben wir die Stadt und ihre Geschichte besser kennengelernt und berühmte Sehenswürdigkeiten besichtigt, darunter zum Beispiel die am Jakobsweg gelegene Kirche Notre-Dame-en-Vaux, die nicht zuletzt durch ihre reiche Verzierung mit Skulpturen und die prächtigen Kirchenfenster beeindruckt. Den Nachmittag verbrachten wir mit unseren Austauschpartnern in den Familien oder mit Freunden.

Am Donnerstag stand der Tagesausflug in die mittelalterliche Stadt Troyes an, die ganz in der Nähe von Châlons liegt. Daher ging es diesmal erst um 8.45 Uhr los. In der Stadt machten wir zuerst in zwei verschiedenen Gruppen eine Führung, danach hatten wir Zeit, gemeinsam zu essen und Troyes in Kleingruppen selbst zu erkunden. Erst am späten Nachmittag kamen wir wieder in Châlons an und durften in der Schule an einer feierlichen Zeremonie teilnehmen, bei der unsere Partnerschule als Unesco-Schule ausgezeichnet wurde. Dieses Schulprojekt fördert Schulen, die auf besondere Weise die internationale Verständigung unterstützen und sich sozial engagieren. Nur 125 Schulen in ganz Frankreich besitzen diesen Status und nur zwei Schulen im Regierungsbezirk des Lycée haben bisher diese Auszeichnung bekommen. Es war eine große Ehre für uns, bei dem Empfang dabei zu sein, bei dem auch Abgeordnete der Stadt und des Regierungsbezirks anwesend waren.

Ein weiterer Tagesausflug führte uns am Freitag nach Paris, wofür wir uns bereits um 7.45 Uhr an der Schule trafen. Von dort aus fuhren wir mit einem Bus in die Hauptstadt. Vom Eiffelturm aus haben wir die Stadt erkundet, die Champs-Élysées, den Arc de Triomphe, die Oper, das Centre Pompidou und Notre-Dame besichtigt und ein Picknick gemacht, bevor wir nach einem erlebnisreichen Tag vom Louvre aus mit dem Bus zurück zur Schule fuhren. Dort erwarteten uns unsere Austauschpartner bereits und wir freuten uns auf das Wochenende, das wir in unseren Gastfamilien verbrachten.

Am Montag trafen sich alle deutschen Schüler wieder morgens vor der Schule, um zurück nach Neuss zu fahren, wo ein gelungener Austausch erst mal zu Ende ging. Jetzt freuen wir uns auf das Wiedersehen mit den französischen Partnern nach den Ferien!

Verfasser/innen: Die Schülerinnen und Schüler des Alexander-von-Humboldt- und des Nelly-Sachs-Gymnasium, die am Frankreichaustausch (2018) teilgenommen haben.